

Pressemitteilung

13. August 2012
Anne Nörthemann
noerthemann@ph-ludwigsburg.de
Tel.: (07141)140-780

Pädagogische Hochschule erhält Förderung des Landes zum Ausbau der Studienberatung

Der Antrag der PH Ludwigsburg zum Aufbau eines Übergangs- und Laufbahnberatungssystems (ÜLa) an der Hochschule im Rahmen der Förderlinie „Zentren für Beratung“ des Innovations- und Qualitätsfonds (IQF) war erfolgreich. Das Übergangs- und Laufbahnberatungssystem der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg soll Studierenden eine individuelle Beratung insbesondere an biographischen Übergängen anbieten. Zusammen mit 20 weiteren Hochschulen Baden-Württembergs erhält die PH nun drei Jahre lang Fördermittel vom Land für den Ausbau und die Professionalisierung der Studienberatung. Eine unabhängige Jury hat die geförderten Hochschulen im Rahmen eines Ausschreibeverfahrens aus insgesamt 34 Anträgen ausgewählt.

Als Ergänzung der Beratungsstellen an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, die Studierende hauptsächlich zu Fragen zum Studium, der Studienorganisation oder zu Prüfungsfragen beraten, soll das Übergangs- und Laufbahnberatungssystem (ÜLa) Studierenden bei Fragen zu ihrer akademischen Laufbahn weiterhelfen. Eingebunden in das Kompetenzzentrum für Bildungsberatung (KomBi), das bereits studienbezogene und psychosoziale Beratung anbietet (z.B. Prüfungscoaching, Stressmanagement, Zeitmanagement, Lernstrategien, Studienmotivation), soll ÜLa auch die **bisherigen Anlaufstellen der Hochschule vernetzen**, die für Laufbahn- und Karriereentwicklung der Studierenden relevant sind, wie z.B. die Fach- und Studiengangsberatung und die Beratung im Projekt Kombi. Dadurch entsteht ein transparentes und aufeinander abgestimmtes Informations- und Beratungsangebot.

In den bisherigen Beratungssituationen zeigte sich, dass zentrale Anliegen der Studierenden sehr oft die Themen Unsicherheiten bezüglich der Berufswahl, Karriereplanung oder Wechsel des Studiengangs bzw. Studienabbruch einschließen, so dass das Ziel des neuen Übergangs- und Laufbahnberatungssystems ist, die Studierenden bei den **vier wichtigsten Übergängen in ihrer beruflichen Laufbahn** zu unterstützen:

1. Der Übergang an die Hochschule

Studieninteressierten soll aufgezeigt werden, welcher Studiengang mit welchen dahinterstehenden Berufsfeldern verknüpft ist. Orientiert an den Interessen und Fähigkeiten einer Person kann sodann erarbeitet werden, welcher Studiengang am besten passt. In Kooperation mit externen Beratungsangeboten, wie z.B. der Bundesagentur für Arbeit, sollen Studieninteressierte ein möglichst breites Angebot an Studienangeboten kennenlernen und so eine bewusste Entscheidung für eine Karriere im Bildungsbereich und auch für das Studium an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg treffen können.

2. Übergänge während des Studiums

Im Laufe des Studiums können verschiedene Umstände dazu führen, dass eine Umorientierung in der ursprünglich gewählten Laufbahn erfolgen soll oder muss, z.B. wenn

Studierende merken, dass die eigenen Interessen nicht mit dem Studienziel in Einklang stehen oder beim Nichtbestehen von Prüfungen. Um nicht aus Mangel an Alternativen oder einem vermeintlichen Gefühl des „Scheiterns“ bei einem Abbruch des Studiums am ursprünglichen Ziel festzuhalten, kann eine Übergangs- und Laufbahnberatung in dieser Situation unterstützen, in dem sie die betroffene Person bei der Herausarbeitung ihrer Interessen und Potenziale fördert, Alternativen aufzeigt und so bei einer Entscheidung für einen Verbleib oder Wechsel der eingeschlagenen Richtung unterstützt. Dabei spielt die Vernetzung mit externen Partnern, z.B. Unternehmen, die Praktikumsstellen für Studierende zur Verfügung stellen, eine große Rolle.

3. Der Übergang von einer ersten Studienphase in eine zweite Studienphase

Studierenden, die nach ihrem ersten Studienabschluss, z.B. nach einem Bachelorstudium, vor der Frage stehen, ob sie ein weiteres (Master-)Studium aufnehmen sollen und wenn ja welches, sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ÜLa ebenfalls als Ansprechpartner zur Seite stehen. Dabei geht es in der Beratung u.a. darum, die Studierenden beim Abwägen von weiteren Karrierewünschen und möglicherweise konkurrierenden anderen Interessen, wie dem Bestreben nach einem Einkommen, Familiengründung oder anderem zu unterstützen. Auch die inhaltliche Orientierung an einem weiterführenden Studiengang in Hinblick auf ein späteres Berufsziel wird durch ÜLa begleitet.

4. Der Übergang vom Studium in den Beruf

Der Übergang in das Berufsleben ist für einen großen Teil der Studierenden, besonders bei Bachelor- und Masterstudiengänge, deren Berufsbild weit weniger klar ist als das der Lehramtsstudierenden, mit großer Unsicherheit verbunden.

Aber auch Absolvierende der Lehramtsstudiengänge, die sich gegen den Lehrerberuf entscheiden, haben einen großen Beratungsbedarf. Hier gilt es die Absolvent(inn)en, darin zu unterstützen, eigene Stärken und Schwächen herauszuarbeiten und auf der Grundlage ihrer Interessen bei der Findung des geeigneten Berufs zu unterstützen, von der Auswahl geeigneter Stellen bis hin zum Bewerbertraining.

Eine umfassende Studien- und Laufbahnberatung benötigt ebenfalls den **Aufbau eines Netzwerksystems** und die gebündelte Sammlung von Informationen, Adressen, Ansprechpartnern im Sinne eines Wissensmanagements sowie eine gute Vernetzung mit potenziellen Arbeitgebern für die Absolvierenden der PH, z.B. durch Kontaktbörsen, direkte Verbindungen mit externen Ansprechpartnern und der Pflege eines engen Kontakts zwischen Hochschule und möglichen Arbeitgebern. Dies ist ein weiteres Ziel des Übergangs- und Laufbahnberatungssystems der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg.

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Andrea Schwanzer,

Juniorprofessorin für Beratung und Intervention im Bildungsbereich

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Reuteallee 46

71634 Ludwigsburg

Tel.: 07141/140 - 417

Email: schwanzer@ph-ludwigsburg.de

Text zur freien redaktionellen Verwendung.